



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Js 55, 10-11**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.212

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19692)

Die. AT-DAI 1.3.1.31.212

Js. 55, 10-11

Da findet ein Begriff auf,  
der dann mit Jesus Christus  
mit Jesus in unserem  
Glauben die große Be-  
deutung gewinnt.

Gott sagt nicht ein etwas.  
Er redet nicht mit,  
Er informiert, lehrt, fordert  
und erklärt nicht mit.

Das Wort Gottes strömt von  
Gott aus in die Welt, das  
wird Kraft, eine leuchtende  
Dynamik in sich hat, die  
Schafft, gestaltet, Leben  
schenkt, Blicken lässt,  
Sinnhaftigkeit bringt, Leben und  
Welt gestaltet. Auch ver-  
breitet.

Das ist die Verkörperung vom  
Wort Gottes mit A. T.  
Und diese Botschaft gilt auch  
dann bei Johannes: Im An-  
fang war das Wort, und was  
Wort war bei Gott, und das

Dr. Reinhold Stecher  
6064 Rum, Lärchenstraße 39b

Was war Gott. Alles was ge-  
schrieben ist, was so. Was. Man  
wäre der Licht der Menschen.  
Und es ist flüchtig geworden  
und hat unter uns gewohnt